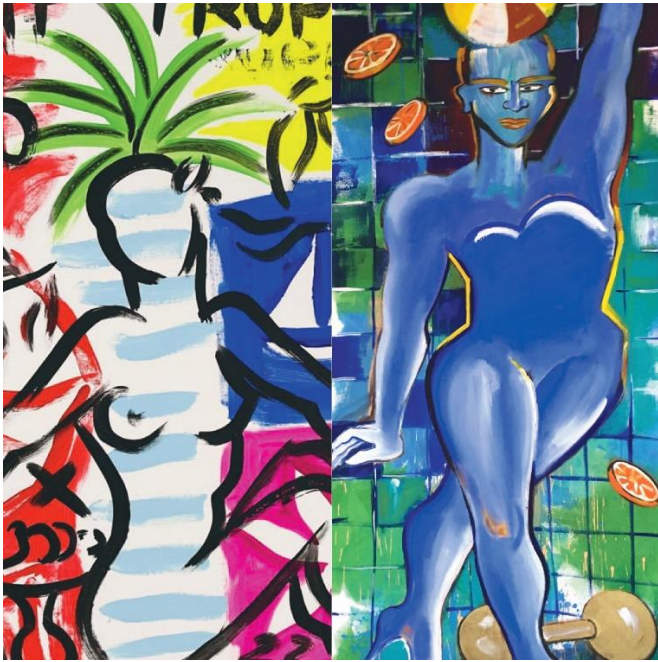




20. Juli 2023 bis 24. September 2023

# PRESSESPIEGEL

Elvira Bach & Stefan Szczesny



**Die Frau, der bessere Mann!**

**Zwei Urgesteine der „Jungen Wilden“ Elvira  
Bach und Stefan Szczesny feiern in  
imposanter Doppelschau die Frau – Eröffnung  
am 20.7.2023 in der GALERIE NOAH**

Frauen über Frauen, soweit das Auge reicht, machen sich breit, räkeln sich, dominieren bestimmt den Kuppelsaal des Augsburger Glaspalastes: Das Objekt der Begierde, ewig lockend, stark wie schön, geschichtsträchtig mächtig, biblisch, mythisch, archaisch, besetzt überwiegend friedlich, indes stürmisch bis durchaus kämpferisch die 450 Quadratmeter der GALERIE NOAH dieser Tage. Einige wussten, viele ahnten es, über Jahrtausende hinweg: Die Frau ist der bessere Mann, das schönere Geschöpf, der anbetungswürdigere Mensch! En Detail bedeutet das: Malerei und Plastik aus mehreren Jahrzehnten zweier Urgesteine der „Jungen Wilden“ führen Eva, Venus und Erda zusammen, treten in starken Dialog, definieren wie diskutieren das Weibliche in allen Formen und Facetten, ohne sich gelangweilt abzuarbeiten am großen Thema Frau. Zeitgeistig mit Esprit und Charme und einer gehörigen Portion Humor kommt das geschnürte Paket daher, für das niemand anderer verantwortlich zeichnet als **Elvira Bach** und **Stefan Szczesny** höchstpersönlich. Ein Spaß mit intellektuellem Anspruch, zeigt sich jeder von beiden Künstlern beeindruckend offen, verletzlich, reflektierend, knüpft an kunsthistorische Vorbilder an und entwickelt Bilder, Abbilder, Vorbilder weiter, tut Neues. „Ein Mann ist leicht zu erforschen, eine Frau verrät ihr Geheimnis nicht“, so **Immanuel Kant** – als wäre er heute hier gewesen.

Elvira Bach, 1951 in Neuenhain geboren, studiert Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und schließt ebenda als Meisterschülerin von **Hann Trier** ab. 1982 als eine der wenigen teilnehmenden Künstlerinnen an der „documenta 7“ in Kassel, sorgt sie für Aufsehen, stellt 1988 im Guggenheim Museum New York aus in „Refigured Painting – The German Image“; es folgen zahlreiche Museums- und Galerieausstellungen weltweit – bis heute im Übrigen, das **Ernst Barlach** Museum in Wedel widmet ihr gerade eine große Retrospektive. Intensive, langjährige Arbeitsaufenthalte im Senegal, in der Karibik, prägen sie samt Malstiles. Sie lebt und arbeitet seit ihrer Studentenzeit in Berlin.

Stefan Szczesny, 1951 in München geboren, studiert Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München und schließt dort als Meisterschüler von **Günter Fruhtrunk** ab. Er nimmt an einer der legendären ersten Ausstellungen der damals noch „Heftigen Malerei“, heute die „Jungen Wilden“, teil: Im Klapperhof Köln, 1982. Mit vielen Preisen und Stipendien geehrt, unter anderem der Villa Massimo, erhält Szczesny schon 1986 eine Einzelausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn; 1998 ist er bei „Cologne Kunst“ in der Kunsthalle Köln dabei, 2000 sogar bei den „Artprojects“ der Weltausstellung Expo in Hannover. Ausstellungen und Ateliereröffnungen in New York, Berlin, schließen sich an, 2010 schließlich auch in St. Tropez, wo er bis heute lebt und arbeitet.

40 Leinwände wie Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute zeigen die beiden künstlerischen Werdegänge von Elvira Bach und Stefan Szczesny auf, die seit jungen Jahren eine enge Freundschaft verbindet. Beide dem deutschen Neoexpressionismus zugehörig, den „Jungen Wilden“, sind der Frau, besser deren Motiv verfallen:

Sie von innen heraus, er mit dem Blick von außen. Ihre Frau ist stark, auf der Jagd, schön, weil aktiv, gefährlich, weil verführerisch, und verletzlich; seine Frau der Inbegriff aller Wollüste, jeglicher Sehnsüchte, nach sexueller Befreiung, nach Freiheit per se. Allegorien, Bildnisse, Akte, Stillleben, Landschaften und expressive Features feiern hier und heute laut wie lautmalerisch das weibliche Geschlecht – schön.

In den Kabinettschränken begleiten neue Keramiken der Augsburger Künstlerin **Monika Schultes** das kunstvolle Geschehen im Kuppelsaal, ebenfalls den „Jungen Wilden“ zugetan. Nach Abschluss des Kunst-Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München bei **Georg Berger** belegt sie unter anderem Kurse bei Elvira Bach an der Schwabenakademie Irsee.

Wilma Sedelmeier

# monopol

Magazin für Kunst und Leben

## Elvira Bach & Stefan Szczesny

20 Jul 2023 – 24 Sep 2023

---





## Die Frau, der bessere Mann!

### Zwei Urgesteine der „Jungen Wilden“ Elvira

### Bach und Stefan Szczesny feiern in

### imposanter Doppelschau die Frau – Eröffnung

### am 20.7.2023 in der GALERIE NOAH

Frauen über Frauen, soweit das Auge reicht, machen sich breit, räkeln sich, dominieren bestimmt den Kuppelsaal des Augsburger Glaspalastes: Das Objekt der Begierde, ewig lockend, stark wie schön, geschichtsträchtig mächtig, biblisch, mythisch, archaisch, besetzt überwiegend friedlich, indes stürmisch bis durchaus kämpferisch die 450 Quadratmeter der GALERIE NOAH dieser Tage. Einige wussten, viele ahnten es, über Jahrtausende hinweg: Die Frau ist der bessere Mann, das schönere Geschöpf, der anbetungswürdigere Mensch! Ein Detail bedeutet das: Malerei und Plastik aus mehreren Jahrzehnten zweier Urgesteine der „Jungen Wilden“ führen Eva, Venus und Erda zusammen, treten in starken Dialog, definieren wie diskutieren das Weibliche in allen Formen und Facetten, ohne sich gelangweilt abzarbeiten am großen Thema Frau. Zeitgeistig mit Esprit und Charme und einer gehörigen Portion Humor kommt das geschnürte Paket daher, für das niemand anderer verantwortlich zeichnet als **Elvira Bach** und **Stefan Szczesny** höchstpersönlich. Ein Spaß mit intellektuellem Anspruch, zeigt sich jeder von beiden Künstlern beeindruckend offen, verletzlich, reflektierend, knüpft an kunsthistorische Vorbilder an und entwickelt Bilder, Abbilder, Vorbilder weiter, tut Neues. „Ein Mann ist leicht zu

erforschen, eine Frau verrät ihr Geheimnis nicht“, so **Immanuel Kant** – als wäre er heute hier gewesen.

Elvira Bach, 1951 in Neuenhain geboren, studiert Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und schließt ebenda als Meisterschülerin von **Hann Trier** ab. 1982 als eine der wenigen teilnehmenden Künstlerinnen an der „documenta 7“ in Kassel, sorgt sie für Aufsehen, stellt 1988 im Guggenheim Museum New York aus in „Refigured Painting – The German Image“; es folgen zahlreiche Museums- und Galerieausstellungen weltweit – bis heute im Übrigen, das **Ernst Barlach** Museum in Wedel widmet ihr gerade eine große Retrospektive. Intensive, langjährige Arbeitsaufenthalte im Senegal, in der Karibik, prägen sie samt Malstiles. Sie lebt und arbeitet seit ihrer Studentenzzeit in Berlin.

Stefan Szczesny, 1951 in München geboren, studiert Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München und schließt dort als Meisterschüler von **Günter Fruhtrunk** ab. Er nimmt an einer der legendären ersten Ausstellungen der damals noch „Heftigen Malerei“, heute die „Jungen Wilden“, teil: Im Klapperhof Köln, 1982. Mit vielen Preisen und Stipendien geehrt, unter anderem der Villa Massimo, erhält Szczesny schon 1986 eine Einzelausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn; 1998 ist er bei „Cologne Kunst“ in der Kunsthalle Köln dabei, 2000 sogar bei den „Artprojects“ der Weltausstellung Expo in Hannover. Ausstellungen und Ateliereröffnungen

in New York, Berlin, schließen sich an, 2010 schließlich auch in St. Tropez, wo er bis heute lebt und arbeitet.

40 Leinwände wie Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute zeigen die beiden künstlerischen Werdegänge von Elvira Bach und Stefan Szczesny auf, die seit jungen Jahren eine enge Freundschaft verbindet. Beide dem deutschen Neoexpressionismus zugehörig, den „Jungen Wilden“, sind der Frau, besser deren Motiv verfallen: Sie von innen heraus, er mit dem Blick von außen. Ihre Frau ist stark, auf der Jagd, schön, weil aktiv, gefährlich, weil verführerisch, und verletzlich; seine Frau der Inbegriff aller

Wollüste, jeglicher Sehnsüchte, nach sexueller Befreiung, nach Freiheit per se. Allegorien, Bildnisse, Akte, Stilleben, Landschaften und expressive Features feiern hier und heute laut wie lautmalerisch das weibliche Geschlecht – schön.

In den Kabinettschränken begleiten neue Keramiken der Augsburger Künstlerin **Monika Schultes** das kunstvolle Geschehen im Kuppelsaal, ebenfalls den „Jungen Wilden“ zugetan. Nach Abschluss des Kunst-Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München bei **Georg Berger** belegt sie unter anderem Kurse bei Elvira Bach an der Schwabenakademie Irsee.

# KALENDER



## Aachen

**Ludwig Forum für Internationale Kunst**

„ZWISCHEN SCHWARZ UND WEISS. 14. KINDER-FÖRDERPREIS KUNST“ \_bis 6. August; „ILLIBERAL LIVES“ u. a. mit Pauline Curnier Jardin, Mikołaj Sobczak, Jordan Strafer \_bis 10. September; „TRAINING THE ARCHIVE - LAB“ \_bis 31. Dezember (Jülicher Str. 97/109) [ludwigforum.de](http://ludwigforum.de)

**Neuer Aachener Kunstverein**

LUKAS LUZIUS LEICHTLE \_10. September – 8. Oktober (Passstr. 29) [neueraachenerkunstverein.de](http://neueraachenerkunstverein.de)

## Augsburg

**Galerie Noah**

ELVIRA BACH & STEFAN SZCZESNY \_bis 24. September (Beim Glaspalast 1) [galerienoah.com](http://galerienoah.com)

## Basel

**Kulturstiftung Basel H. Geiger**

„EXPERIMENTAL ECOLOGY. KUNST UND WISSENSCHAFT IM DIALOG“ \_25. August – 29. Oktober (Spitalstr. 18) [kbhg.ch](http://kbhg.ch)

**Kunsthalle Basel**

P. STAFF: „IN EKSTASE“ \_bis 10. September (Steinenberg 7) [kunsthallebasel.ch](http://kunsthallebasel.ch)

# KUNST KANN!

Szenetalk im Kuppelsaal

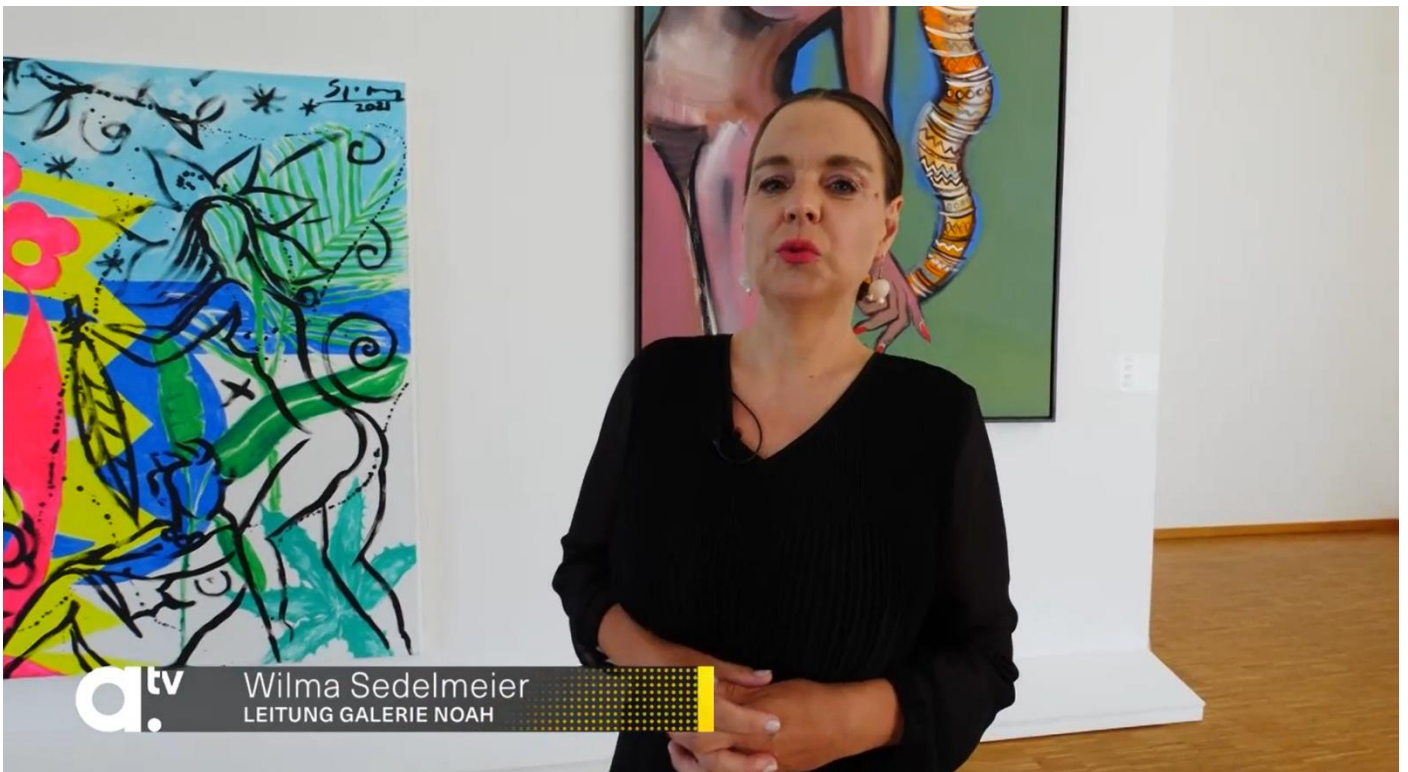
Heute Galeristin Wilma Sedelmeier  
im Gespräch mit...

a.tv

powered by



GALERIE NOAH



a.tv

Wilma Sedelmeier  
LEITUNG GALERIE NOAH





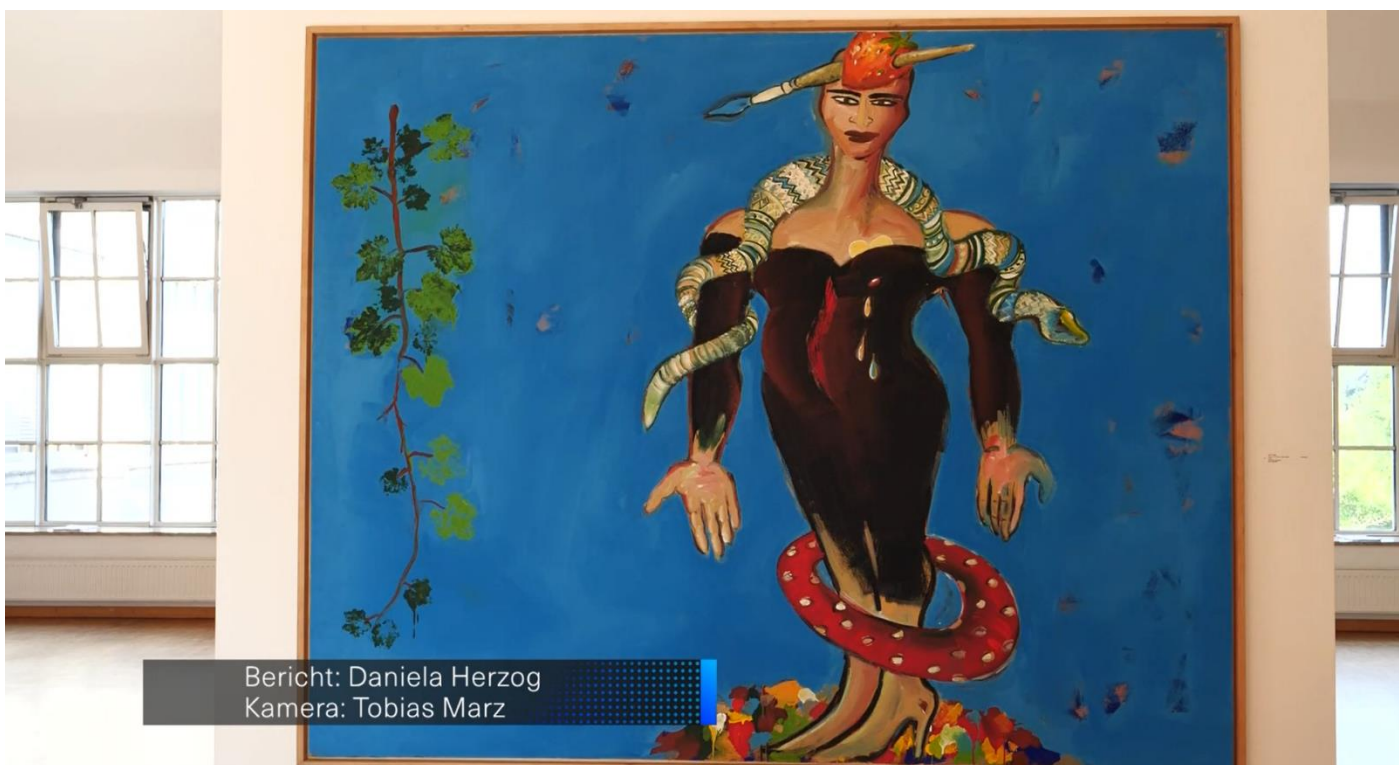












Bericht: Daniela Herzog  
Kamera: Tobias Marz

# Das ewig Weibliche zieht sie an

Mit Elvira Bach und Stefan Szczesny stellt die Galerie Noah im Glaspalast zwei legendäre Künstler aus. Das Thema Weiblichkeit, Schönheit und Erotik zieht sich durch ihre Werke.

Von Diana Zapf-Deniz

40 Leinwände, Plastiken aus Keramik, Muranoglas und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute bringen die Galerie Noah im Glaspalast in den kommenden Wochen zum Leuchten. Frauen soweit das Auge reicht. Erschaffen von zwei Künstlerpersönlichkeiten, die von Galeristin Wilma Sedelmeier als „Lebende Legenden“ bezeichnet werden: Elvira Bach und Stefan Szczesny.

In den 80er Jahren wurden die „Jungen Wilden“ beinahe über Nacht berühmt und erregten internationale Aufmerksamkeit. Beide haben sich dem Neosexpressionismus verschrieben und sind ihrem Stil treu geblieben. Um Elvira Bach wurde es ein paar Jahre ruhiger aufgrund eines schweren Schick-

## Balsam für die Seele nach einem Schicksalsschlag

salsschlages. Nun ist sie wieder da und genießt es sichtlich, ihre Arbeiten zu präsentieren. Während des gesamten Abends lässt sie sich unermüdlich auf Gespräche mit den Vernissagebesuchern ein, signiert und posiert für Fanfotos.

Bach hat sich früh in einer von Männern dominierten Kunstszene durchgesetzt und zählt weltweit zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Malerinnen. Sie malt und formt Frauen nach ihrem Selbstbildnis. „Meine Frauenfigur habe ich gefunden, als ich mich selbst 1973/74 in einem Berliner Lokal ausgestellt habe“, erzählt sie. Schön angezogen, mit High Heels und viel nackter Haut stand sie da. Diese Frauenfigur malt sie seit 50 Jahren in Berlin lebende Künstlerin bis heute. Von der Außenwelt habe sie sich nie manipulieren lassen und sei sich selbst treu geblieben.

Elvira Bach gibt sich in Augsburg kämpferisch und selbstbewusst, aber auch nahbar und weich. All diese Attribute sind in



Umgeben von Frauen: Stefan Szczesny und Elvira Bach verbindet nicht nur eine lange Freundschaft, sondern auch ein Thema. In der Galerie Noah sind ihre Werke zu sehen. Foto: Mercan Fröhlich

ihrer Kunst zu finden. Starke Kriegerinnen, Frauen mit breiten Schultern, großen Ohrringen, femininen Rundungen, großen Händen und High Heels. Ihr neuestes Werk in der aktuellen Ausstellung ist „Einfach Drei“. Es zeigt eine Frau madonnenhaft in weißem, unbeflecktem Kleid, die Konturen in dunklem Rot auf schwarzem Untergrund. Die Symbole Kreuz (Glaube) und Herz (Liebe) sowie zwei rubinrote Anthurien in der linken Hand auf dem Schoß ruhend. Die rechte Hand mit dem Anker (Hoffnung) und einer Flamingoblume führt zur linken Brust des Herzens.

Stefan Szczesny und Elvira Bach verbindet eine jahrzehntelan-

ge Freundschaft und ebenso lange können beide auf eine erfolgreiche Schaffenszeit zurückblicken. Sie haben sich der Frau als Thema verschrieben und sind in ihrem Tun authentisch. In Szczesnys Malerei werden die Einflüsse von Henri Matisse und Paul Cézanne sichtbar. Der gebürtige Münchener lebt und arbeitet seit 2001 in Saint-Tropez an der Côte d'Azur. Auf seinem Gemälde „Saint-Tropez Beachlife“ prangt der Name der Küstenstadt groß in roten Lettern. Ein üppig bestücktes Bild mit nackten Frauenkörpern, wie sie für Szczesny typisch sind. „Six Bathers at the Pool“ lässt an David Hockneys Poolbilder anmuten. Wobei Stefan Szczesny den Pool zu einem Ort

der Lebensfreude werden lässt. Das Thema Frau ziehe sich wie ein roter Faden durch die Kunstgeschichte und er habe seine Sprache für seine Zeit gefunden, erzählt Szczesny im Künstlergespräch mit der Galeristin. Es gehe ihm darum, Glück ebenso wie Erotik in den Griff zu bekommen, ohne dass es Pornographie ist.

„Die Kunst der Griechen begann schon, den Menschen mit völliger Freiheit ohne Dogmen darzustellen.“ Diese Freiheit ist ihm wichtig. „Dafür zu kämpfen ist auch ein Teil der Kunst“, betont der Wahlfranzose. Die neuen Werke des Künstlers werden feiner in der Malerei wie etwa „The Mediterranean Spirit I“, ein farbenfrohes Gemälde

mit Kakteen im Vordergrund, weißem Sandstrand und azurblauem Wasser. Passend zur Kunst der beiden Neosexpressionisten sind in den Kabinettschränken der Galerie Noah neue Keramik-Plastiken der Augsburger Künstlerin Monika Schultes ausgestellt, die sich ebenfalls mit der Darstellung der Frau auseinandersetzen, deren Persönlichkeit und Individualität. Schultes belegte einst einen Kurs in Kloster Irsee bei Elvira Bach und ließ sich von ihr inspirieren.

● Die Ausstellung läuft bis 24. September in der Galerie Noah im Glaspalast. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.



# Galerie Noah im Glaspalast zeigt "Das ewig Weibliche"



Frauen, soweit das Auge reicht. Stefan Szczesny und Elvira verbindet nicht nur eine lange Freundschaft, sondern auch ein Thema. In der Galerie Noah sind ihre Werke zu sehen.

Foto: Mercan Fröhlich

VON DIANA ZAPF-DENIZ

ARTIKEL ANHÖREN 

**Mit Elvira Bach und Stefan Szczesny stellt die Augsburger Galerie Noah im Glaspalast zwei große Künstler aus. Das Thema Weiblichkeit, Schönheit und Erotik zieht sich durch.**

40 Leinwände, Plastiken aus Keramik, Muranoglas und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute bringen die [Galerie Noah](#) im Glaspalast in den kommenden Wochen zum Leuchten.

Frauen soweit das Auge reicht. Erschaffen von zwei Künstlerpersönlichkeiten, die von Galeristin Wilma Sedelmeier als "lebende Legenden" bezeichnet werden: Elvira Bach und und Stefan Szczesny.

In den 80er Jahren wurden die „Jungen Wilden“ beinahe über Nacht berühmt und erregten internationale Aufmerksamkeit. Beide haben sich dem Neoexpressionismus verschrieben und sind ihrem Stil treu geblieben. Um Elvira Bach wurde es ein paar Jahre ruhiger aufgrund eines schweren Schicksalsschlages. Nun ist sie wieder da und genießt es sichtlich, ihre Arbeiten zu präsentieren. Während des gesamten Abends lässt sie sich unermüdlich auf Gespräche mit den Vernissagebesuchern ein, signiert und posiert für Fanfotos.

## **Galerie Noah: Elvira Bach malt und formt Frauen nach ihrem Selbstbildnis**

Bach hat sich früh in einer von Männern dominierten Kunstszene durchgesetzt und zählt weltweit zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Malerinnen. Sie malt und formt Frauen nach ihrem Selbstbildnis. „Meine Frauenfigur habe ich gefunden, als ich mich selbst 1973/74 in einem Berliner Lokal ausgestellt habe“, erzählt sie. Schön angezogen, mit High Heels und viel nackter Haut stand sie da. Diese Frauenfigur malt die seit 50 Jahren in Berlin lebende Künstlerin bis heute. Von der Außenwelt habe sie sich nie manipulieren lassen und sei sich selbst treu geblieben.

Elvira Bach gibt sich in [Augsburg](#) kämpferisch und selbstbewusst, aber auch nahbar und weich. All diese Attribute sind in ihrer Kunst zu finden. Starke Kriegerinnen, Frauen mit breiten Schultern, großen Ohrringen, femininen Rundungen, großen Händen und High Heels. Ihr neuestes Werk in der aktuellen Ausstellung ist „Einfach Drei“. Es zeigt eine Frau madonnenhaft in weißem, unbeflecktem Kleid, die Konturen in dunklem Rot auf schwarzem Untergrund. Die Symbole Kreuz (Glaube) und Herz (Liebe) sowie zwei rubinrote Anthurien in der linken Hand auf dem Schoß ruhend. Die rechte Hand mit dem Anker (Hoffnung) und einer Flamingoblume führt zur linken Brust des Herzens.

## **In der Ausstellung im Glaspalast finden sich Einflüsse von Henri Matisse**

Stefan Szczesny und Elvira Bach verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft und ebenso lange können beide auf eine erfolgreiche Schaffenszeit zurückblicken. Sie haben sich der Frau als Thema verschrieben und sind in ihrem Tun authentisch. In Szczesnys Malerei werden die Einflüsse von Henri Matisse und Paul Cézanne sichtbar. Der geborenen Münchener lebt und arbeitet seit 2001 in Saint-Tropez an der Côte d'Azur. Auf seinem Gemälde „Saint-Tropez Beachlife“ prangt der Name der Küstenstadt groß in roten Lettern. Ein üppig bestücktes Bild mit nackten Frauenkörpern, wie sie für Szczesny typisch sind. „Six Bathers at the Pool“ lässt an David Hockneys Poolbilder anmuten. Wobei Stefan Szczesny den Pool zu einem Ort der Lebensfreude werden lässt.

Das Thema Frau ziehe sich wie ein roter Faden durch die Kunstgeschichte und er habe seine Sprache für seine Zeit gefunden, erzählt Szczesny im Künstlergespräch mit der Galeristin. Es gehe ihm darum, Glück ebenso wie Erotik in den Griff zu bekommen, ohne dass es Pornographie ist. „Die Kunst der Griechen begann schon, den Menschen mit völliger Freiheit ohne Dogmen darzustellen.“ Diese Freiheit ist ihm wichtig. „Dafür zu kämpfen ist auch ein Teil der Kunst“, betont der Wahlfranzose. Die neuen Werke des Künstlers werden feiner in der Malerei wie etwa „The Mediterranean Spirit I“, ein farbenfrohes Gemälde mit Kakteen im Vordergrund, weißem Sandstrand und azurblauem Wasser.

### **Die Augsburger Künstlerin Monika Schultes stellt neue Plastiken aus**

Passend zur Kunst der beiden Neoexpressionisten sind in den Kabinettschränken der Galerie Noah neue Keramik-Plastiken der [Augsburger Künstlerin Monika Schultes](#) ausgestellt, die sich ebenfalls mit der Darstellung der Frau auseinandersetzen, deren Persönlichkeit und Individualität. Schultes belegte einst einen Kurs in Kloster Irsee bei Elvira Bach und ließ sich von ihr inspirieren.

*Info: Die Ausstellung läuft bis 24. September in der Galerie Noah im Glaspalast. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.*



## Elvira Bach und Stefan Szczesny in der Galerie Noah

**Ausstellung in der Galerie Noah zeigt Plastiken und Malerei von Elvira Bach und Stefan Szczesny.**

Frauen über Frauen, so weit das Auge reicht, machen sich breit, räkeln sich und dominieren bestimmt die aktuelle Ausstellung in der Galerie Noah. Zwei Urgesteine der „Jungen Wilden“ führen Eva, Venus und Erda zusammen, treten in starken Dialog, definieren sowie

diskutieren das Weibliche in allen Formen und Facetten, ohne sich gelangweilt abzuarbeiten am großen Thema Frau. Zeitgeistig mit Esprit und Charme und einer gehörigen Portion Humor kommen die Werke von Elvira Bach und Stefan Szczesny daher. Zu sehen bis 24. September Dienstag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 17 Uhr, Beim Glaspalast 1. Foto: Galerie Noah

**Bürgertreff Hochzoll**, Neuschwansteinstraße 23, Sigrid Prochaska: „Vielfalt“, Malerei, Holzschnitte und Graphiken mit Augsburger Stadtansichten (bis 31. Juli), zu den Öffnungszeiten.

**Diözesanmuseum St. Afra**, Kornhausgasse, Sonderausstellung „Ulrichs Fisch“, Bilderbuchausstellung für Kinder (bis 3. August), Di- Sa 10-17 Uhr, So und Feiertag 12-18 Uhr.

**Galerie Contemporary**, Bergstr. 11, Art X Augsburg: Arbeiten von Veronika Wenger und Florian Lechner (bis 5. August), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Arbeiten von Elvira Bach und Stefan Szcesny (bis 24. September), Di-Do 11-15 Uhr, Fr-So und Feiertag 11-18 Uhr.

**Halle 1 - Raum für Kunst**, Beim Glaspalast 1, David Hanvald: „Discrete Disposition“ (bis 24. September), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Haus Tobias**, Stenglinstraße 7, „Phantasiewelten“, Arbeiten von Rolf-Dieter Wührl (bis 30. September), Mo-Do 8-12 Uhr u. 13.30-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr (in den Ferien geschlossen).

**Buchhandlung am Obstmarkt**, Obstmarkt 11, Jochen Eger: „Kanalquartier“ - Fotografie am Lechwasser in Augsburg (bis 31. August), Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Arbeiten von Elvira Bach und Stefan Szceny (bis 24. September), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Halle 1 - Raum für Kunst**, Beim Glaspalast 1, David Hanvald: „Discrete Disposition“ (bis 24. September), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Hömannhaus**, Maximilianstraße 48, Grafisches Kabinett, „Romantisches Schwaben“ Bilder von Franz Gallus Weber (bis 26. November), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Kongress am Park**, Gögginger Straße 10, Fußgängerunterführung, „Kunsthalle UG“, Ausstellung zeitgenössischer Kunst (bis 9. September), Zugang jederzeit.

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a,  
„Europa im Kleinen? Die Bukowina als  
multiethnische Kulturlandschaft und ver-  
lorene Heimat“, , Mo-Mi 8-14 Uhr.

**Galerie Contemporary**, Bergstraße 11,  
Art X Augsburg: Arbeiten von Anja Güt-  
hoff und Reiner Heidorn (bis 9. Sept.), Fr  
u. Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Cyprian Brenner, Ecke-Galerie**,  
Elias-Holl-Platz 6, „Easy Days“, Arbeiten u.  
a. von Bruno Kurz, Silvia Siemes und Rhea  
Standke (bis 16. Sept.), Di-Sa 12-18 Uhr.

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Arbei-  
ten von Elvira Bach und Stefan Szceny  
(bis 24. September), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-  
So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Halle 1 – Raum für Kunst**, Beim Glaspal-  
last 1, David Hanvald: „Discrete Dispositi-  
on“ (bis 24. Sept.), Di-So u. Fei 10-17 Uhr.

**Helio Center**, Viktoriastraße 3, beim  
Hauptbahnhof, „Play Me, I'm Yours“, fertig  
gestaltete Klaviere werden vorgestellt (bis  
31. August), Besichtigung ganztags.

**Hömannhaus**, Maximilianstraße 48,  
Grafisches Kabinett, „Romantisches  
Schwaben“ Bilder von Franz Gallus Weber  
(bis 26. Nov.), Di-So und Feiertag 10-17 h.

**Kongress am Park**, Gögginger Straße 10,  
Fußgängerunterführung, „Kunsthalle UG“,

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a,  
„Europa im Kleinen? Die Bukowina als  
multiethnische Kulturlandschaft und ver-  
lorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi  
8-14 Uhr, So 14.30-17 Uhr.

**Galerie Contemporary**, Bergstraße 11,  
Art X Augsburg: Arbeiten von Anja Güt-  
hoff und Reiner Heidorn (bis 9. Sept.), Fr  
u. Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Cyprian Brenner, Ecke-Galerie**,  
Elias-Holl-Platz 6, „Easy Days“, Arbeiten  
von Sabine Christmann, Werner Fohrer,  
Helmut Goettl, Moritz Götze, Peter König,  
Bruno Kurz, Silvia Siemes und Rhea  
Standke (bis 16. September), Di-Sa  
12-18 Uhr.

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Arbei-  
ten von Elvira Bach und Stefan Szesny  
(bis 24. September), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-  
So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Halle 1 – Raum für Kunst**, Beim Glaspal-  
last 1, David Hanvald: „Discrete Dispositi-  
on“ (bis 24. September), Di-So und Feier-  
tag 10-17 Uhr.



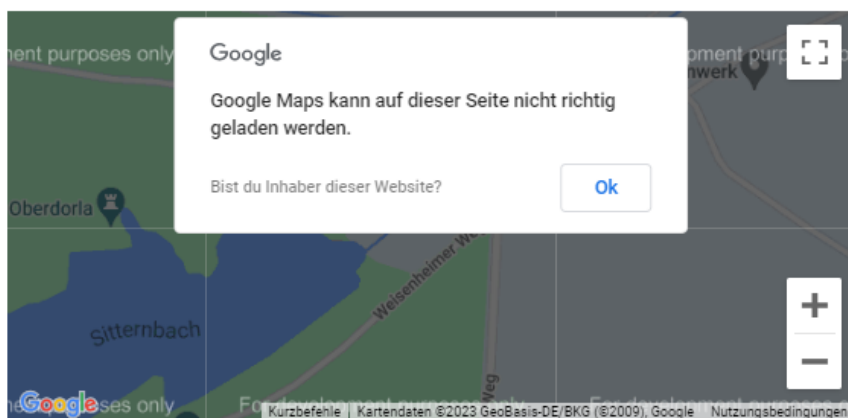
## KALENDER / Stefan Szczesny & Elvira Bach

20.07.2023 - 24.09.2023



AUSSTELLUNG

## STEFAN SZCZESNY & ELVIRA BACH



### VERANSTALTUNGSDetails

#### Galerie Noah

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg,  
Deutschland  
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 11-15  
Uhr, Sa/So und Feiertage von 12-17  
Uhr und nach Vereinbarung

Tel 0821 8151163  
franziska.winterberg@galerienoah.com  
www.galerienoah.com



Wilma Sedelmeier

# Elvira Bach & Stefan Szczesny



... stellen in der  
Galerie Noah aus

**F**rauen über Frauen – so könnte das Motto der aktuellen Ausstellung von **Elvira Bach** und **Stefan Szczesny** auf den 450 Quadratmetern Fläche in der Galerie Noah lauten. Ihre „Inszenierung des weiblichen Geschlechts“ zeigt sich in 40 Leinwänden und Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl – geschaffen zwischen den 1980er Jahren bis heute.

Die berühmten Künstler, die seit über 40 Jahren eine enge Freundschaft verbindet, sind keine Unbekannten im Augsburger Glaspalast, in dem die Familie **Walter** – die **Söhne Roy** und **Ralf** des Kunstmäzens **Ignaz Walter** waren bei der Vernissage anwesend – ein außergewöhnliches Kunstzentrum geschaffen hat.

Kein Wunder also, dass zum Start der Schau so viele Kunst-Fans wie selten ins Industriedenkmal Glaspalast pilgerten, um die interessanten Werke zu bestaunen. Für das Ausstellungs-Duo war es gleichzeitig ein willkommenes Wiedersehen, lebt und arbeitet Szczesny doch seit vielen Jahren in Saint Tropez; Elvira Bach dagegen konnte sich nie von Berlin trennen – bis auf einige mehrjährige intensive Arbeitsaufenthalte im Senegal und in der Karibik. *ajr*

Die Künstler-Stars Stefan Szczesny und Elvira Bach (oben) wieder zu Gast im Glaspalast. Unten: Mit ihren „Augsburger Gastgebern“ (v.li.) Ralf Walter, Kulturreferent Jürgen K. Enninger, Galeristin Wilma Sedelmeier und Roy Walter. Foto: Diana Deniz-Zapl



# Elvira Bach & Stefan Szczesny



... stellen in der  
Galerie Noah aus

**F**rauen über Frauen – so könnte das Motto der aktuellen Ausstellung von **Elvira Bach** und **Stefan Szczesny** auf den 450 Quadratmetern Fläche in der Galerie Noah lauten. Ihre „Inszenierung des weiblichen Geschlechts“ zeigt sich in 40 Leinwänden und Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl – geschaffen zwischen den 1980er Jahren bis heute.

Die berühmten Künstler, die seit über 40 Jahren eine enge Freundschaft verbindet, sind keine Unbekannten im Augsburgener Glaspalast, in dem die Familie **Walter** – die **Söhne Roy** und **Ralf** des Kunstmäzens **Ignaz Walter** waren bei der Vernissage anwesend – ein außergewöhnliches Kunstzentrum geschaffen hat.

Kein Wunder also, dass zum Start der Schau so viele Kunst-Fans wie selten ins Industriedenkmal Glaspalast pilgerten, um die interessanten Werke zu bestaunen. Für das Ausstellungs-Duo war es gleichzeitig ein willkommenes Wiedersehen, lebt und arbeitet Szczesny doch seit vielen Jahren in Saint Tropez; Elvira Bach dagegen konnte sich nie von Berlin trennen – bis auf einige mehrjährige intensive Arbeitsaufenthalte im Senegal und in der Karibik. *ajr*

Die Künstler-Stars Stefan Szczesny und Elvira Bach (oben) wieder zu Gast im Glaspalast. Unten: Mit ihren „Augsburger Gastgebern“ (v.li.) Ralf Walter, Kulturreferent Jürgen K. Enninger, Galeristin Wilma Sedelmeier und Roy Walter. Foto: Diana Deniz-Zapf



# Erst Guggenheim New York – dann Galerie Noah

ELVIRA BACH und  
STEFAN SZCZESNY  
im Glaspalast

**Z**wei Urgesteine der Kunst-Szene sorgen bis 24. September noch für „farbenfrohe Stimmung“ im Glaspalast: **Elvira Bach** aus Berlin und **Stefan Szczesny** aus St. Tropez, die in den 1980er-Jahren als „Junge Wilde“ und über Retrospektiven wie im New Yorker Guggenheim Museum Weltruhm erlangten, mischen mit Bildnissen, Allegorien und Features rund um das große Thema „Frau“ den historischen Kuppelsaal der Augsburger Galerie Noah auf. Darunter einige originelle Keramiken der bekannten Augsburger Künstlerin **Monika Schultes**, die kess der Frau die Maus auf den Kopf setzt. Zur Eröffnung tummelten sich rund 300 Gäste in den Galerieräumen; gesichtet u.a. Weltkunst-Herausgeberin **Gloria Ehret**, **Imelda Grandel** (Dr. Grandel GmbH), **Irene Oberländer** (Galerie Oberländer), hochrangige Kunstsammler und Museumsdirektoren aus München sowie die Geschäftsführer der Galerie Noah und der WBI, **Ralf und Roy Walter**, Galeristin **Wilma Sedelmeier** sowie Augsburgs Kulturreferent **Jürgen Enninger**. wis



Elvira Bach und Stefan Szczesny zu Gast in Augsburg.

ANZEIGE



## ELVIRA BACH & STEFAN SZCZESNY

bis 24. September 2023



GALERIE NOAH

Beim Glaspalast 1 | Augsburg | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Di. bis Fr. 11–15 Uhr, Sa. bis So. 12–17 Uhr

# Kunst & Co

Veranstaltungen  
im Sommer 2023

Was Ausstellung von  
Stefan Szczesny & Elvira Bach  
Wann 20. Juli bis 24. September 2023  
Wo Galerie Noah  
Info [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Elvira Bach gehört zu den großen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Für sie hat die Malerei eine Selbstverständlichkeit in ihrem Leben eingenommen, denn nicht zuletzt definiert sie sich, ihre Position als Frau, Mutter und Mensch in der Gesellschaft, in ihrem künstlerischen Tun. Stefan Szczesny wird in den 1980er Jahren zum Mitbegründer der international gefragten „Neuen Wilden“. Der Siegeszug ihrer Arbeiten hält seit 20 Jahren unvermindert an.



# Künstler-Legenden Elvira Bach und Stefan Szczesny zu Gast



Dr. Ralf Walter, Stefan Szczesny, Elvira Bach, Galerie-Leiterin Wilma Sedelmeier, Kulturreferent Jürgen Enninger und Roy Walter (von links) freuen sich über die gelungene Vernissage.



Stefan Szczesny vor seinem Werk  
„Six Bathers at the Pool“



„La Mère Dé“ mit Elvira Bach

Mit Elvira Bach und Stefan Szczesny konnte die Galerie Noah zwei Urgesteine der „Jungen Wilden“ zu einer außergewöhnlichen Doppelausstellung begrüßen. Die beiden präsentierten Werke, bei denen das Thema Weiblichkeit im Fokus stand – die Frau verführerisch, mystisch, kämpferisch, dominant. Elvira Bach und Stefan Szczesny, die seit langem befreundet sind, waren extra für die Vernissage aus Berlin und St. Tropez angereist. Das ließen sich viele Kunstinteressierte nicht entgehen und strömten zahlreich in den Glaspalast.

Foto: Edgitta Mannhardt

Sie lauschten dem Künstlergespräch, in dem Galeristin Wilma Sedelmeier wissen wollte: „Sie beide haben sich der Frau verschrieben, wir sehen sie immer nackt. Hat man Ihnen schon einmal vorgeworfen, sich zu sehr auf den Körper zu fokussieren?“ Szczesny entgegnete, dass schon die Griechen die Menschen ohne Dogmen und mit völliger Freiheit dargestellt hätten. Er sieht sich eingebettet in die große Kunstgeschichte von Tizian bis Picasso. Allerdings habe er eine Sprache für sich und seine Zeit gefunden, Erotik darzustellen. „Diese Freiheit neu zu definieren, diese Dogmen aufzulösen und für die Freiheit zu kämpfen, ist die Aufgabe der Künstler“, sagte er. Dafür bekam er großen

Applaus. Den gab es auch für Elvira Bach, die hinzufügte: „Ich habe mich niemals in meinem Leben darum gekümmert, was die anderen machen, wie die Kunst aussehen soll. Ich habe einfach angefangen zu malen und bin dabeigeblichen. Ich habe mich nie von der Außenwelt manipulieren lassen. Das ist meine Stärke. Die Frau ist immer Kämpferin. Aber Frauen mit ihren langen Fingernägeln und ihren spitzen Mündern, die gehen mir auf den Wecker.“ Wie beliebt die Künstlerin ist, zeigte sich auch später: Nach dem Gespräch gab sie viele Autogramme und machte Selfies mit ihren Fans. EM ■



Ausstellungen & Kunstprojekte

## Elvira Bach - Stefan Szczesny



*Stefan Szczesny: »Mirror (La Côte Bleue)«, 2020, Acryl auf Leinwand, 180 x 250 cm; Foto ©*

Mittwoch, 2. August 2023, 11:00 - 15:00

▼ Weitere Termine:



## Die Frau, der bessere Mann!

Zwei Urgesteine der „Jungen Wilden“ Elvira Bach und Stefan Szczesny feiern in imposanter Doppelschau die Frau – Eröffnung am 20. Juli 2023 in der GALERIE NOAH!

(lifePR) (Augsburg, 20.07.2023) Frauen über Frauen, soweit das Auge reicht, machen sich breit, räkeln sich, dominieren bestimmt den Kuppelsaal des Augsburger Glaspalastes: Das Objekt der Begierde, ewig lockend, stark wie schön, geschichtsträchtig mächtig, biblisch, mythisch, archaisch, besetzt überwiegend friedlich, indes stürmisch bis durchaus kämpferisch die 450 Quadratmeter der GALERIE NOAH dieser Tage. Einige wussten, viele ahnten es, über Jahrtausende hinweg: Die Frau ist der bessere Mann, das schönere Geschöpf, der anbetungswürdigere Mensch! Ein Detail bedeutet das: Malerei und Plastik aus mehreren Jahrzehnten zweier Urgesteine der „Jungen Wilden“ führen Eva, Venus und Erda zusammen, treten in starken Dialog, definieren wie diskutieren das Weibliche in allen Formen und Facetten, ohne sich gelangweilt abzuarbeiten am großen Thema Frau. Zeitgeistig mit Esprit und Charme und einer gehörigen Portion Humor kommt das geschnürte Paket daher, für das niemand anderer verantwortlich zeichnet als Elvira Bach und Stefan Szczesny höchstpersönlich.

Ein Spaß mit intellektuellem Anspruch, zeigt sich jeder von beiden Künstlern beeindruckend offen, verletzlich, reflektierend, knüpft an kunsthistorische Vorbilder an und entwickelt Bilder, Abbilder, Vorbilder weiter, tut Neues. „Ein Mann ist leicht zu erforschen, eine Frau verrät ihr Geheimnis nicht“, so Immanuel Kant – als wäre er heute hier gewesen.

Elvira Bach, 1951 in Neuenhain geboren, studiert Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und schließt ebenda als Meisterschülerin von Hann Trier ab. 1982 als eine der wenigen teilnehmenden Künstlerinnen an der „documenta 7“ in Kassel, sorgt sie für Aufsehen, stellt 1988 im Guggenheim Museum New York aus in „Refigured Painting – The German Image“; es folgen zahlreiche Museums- und Galerieausstellungen weltweit – bis heute im Übrigen, das Ernst Barlach Museum in Wedel widmet ihr gerade eine große Retrospektive. Intensive, langjährige Arbeitsaufenthalte im Senegal, in der Karibik, prägen sie samt Malstiles. Sie lebt und arbeitet seit ihrer Studentenzzeit in Berlin.

Stefan Szczesny, 1951 in München geboren, studiert Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München und schließt dort als Meisterschüler von Günter Fruhtrunk ab. Er nimmt an einer der legendären ersten Ausstellungen der damals noch „Heftigen Malerei“, heute die „Jungen Wilden“, teil: Im Klapperhof Köln, 1982. Mit vielen Preisen und Stipendien geehrt, unter anderem der Villa Massimo, erhält Szczesny schon 1986 eine Einzelausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn; 1998 ist er bei „Cologne Kunst“ in der Kunsthalle Köln dabei, 2000 sogar bei den „Artprojects“ der Weltausstellung Expo in Hannover. Ausstellungen und Ateliereröffnungen in New York, Berlin, schließen sich an, 2010 schließlich auch in St. Tropez, wo er bis heute lebt und arbeitet.

40 Leinwände wie Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute zeigen die beiden künstlerischen Werdegänge von Elvira Bach und Stefan Szczesny auf, die seit jungen Jahren eine enge Freundschaft verbindet. Beide dem deutschen Neoexpressionismus zugehörig, den „Jungen Wilden“, sind der Frau, besser deren Motiv verfallen: Sie von innen heraus, er mit dem Blick von außen. Ihre Frau ist stark, auf der Jagd, schön, weil aktiv, gefährlich, weil verführerisch, und verletzlich; seine Frau der Inbegriff aller Wollüste, jeglicher Sehnsüchte, nach sexueller Befreiung, nach Freiheit per se. Allegorien, Bildnisse, Akte, Stilleben, Landschaften und expressive Features feiern hier und heute laut wie lautmalerisch das weibliche Geschlecht – schön.

Sie als Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung von „Elvira Bach – Stefan Szczesny“ in die GALERIE NOAH in den Augsburger Glaspalast am Donnerstag, 20. Juli 2023, um 19 Uhr.


Die Künstler sind anwesend. Um Akkreditierung wird gebeten!

In den Kabinettsschränken begleiten neue Keramiken der Augsburger Künstlerin Monika Schultes das kunstvolle Geschehen im Kuppelsaal, ebenfalls den „Jungen Wilden“ zugetan. Nach Abschluss des Kunst-Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Georg Berger belegt sie unter anderem Kurse bei Elvira Bach an der Schwabenakademie Irsee.


AUSSTELLUNGSDAUER

21. JULI BIS 24. SEPTEMBER 2023




Publikation von stefan Szczesny


 **stefan Szczesny**  
Künstler  
1 Monat

Stefan Szczesny Elvira Bach Galerie Noah Augsburg





22 · 1 Kommentar

 Freigeben  Kommentar  Freigeben

 **Anne Moerchen** 4 Wochen ...  
Zeitgenössische Kunst

Stefan Lieber! Super, dass Ihr 2 mal wieder eine Ausstellung zusammen macht! Sieht toll aus!!  
Liebe Grüße , auch an Elvira 🙏 Anne

 Freigeben ·  Antwort



≡ Menü

## **AKTUELLES**

Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Elvira Bach

Stefan Szczesny

in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast

am Donnerstag, 20. Juli 2023, um 19 Uhr.

In den Kabinettschränken:

neue Keramik von Monika Schultes

Dauer der Ausstellung:

21. Juli bis 24. September 2023

Galerie NOAH GmbH / Beim Glaspalast / 86153 Augsburg

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

# STEFAN SZCZESNY

[Malerei](#) [Skulpturen](#) [Zeichnungen](#) [Keramik](#) [Grafische Editionen](#) [Kunst & Architektur](#) [Video](#) [Standorte](#) [Ateliers](#) [Kontakt](#)

[Publikationen](#) [Kunstprojekte](#) [Ausstellungen](#) [Biografie](#) [Bibliografie](#) [Presse](#) [Partner](#) [Manufaktur](#) [Stiftung](#) [News](#) [Shop](#)



## 2023

„Szczesny : Céramiques & Oeuvre graphique », Lavoir Vasserot, Saint-Tropez, 4 – 10. Mai 2023

« Stefan Szczesny – Painting Paradise », Kunsthaus Artes, Berlin, 01. Juli – 2. September 2023

« Szczesny Sail #Art4GlobalGoals », Genf, Schweiz, 9 – 12. Juni 2023

„Stefan Szczesny & Elvira Bach“, Galerie Noah, Augsburg, 27. Juli – 24. September 2023

## „ELVIRA BACH – STEFAN SZCZESNY“

Die Frau ist das Leitthema in der aktuellen Ausstellung der GALERIE NOAH mit Werken zweier herausragender Künstler der „Jungen Wilden“ – Elvira Bach und Stefan Szczesny.

In dieser beeindruckenden Zusammenstellung zeigen Elvira Bach und Stefan Szczesny ihre Malerei und Plastiken aus mehreren Jahrzehnten. Die Ausstellung präsentiert 40 Leinwände und Plastiken aus Glas, Keramik und Stahl aus den 1980er Jahren bis heute. Diese Werke sind nicht nur künstlerische Meisterwerke, sondern auch eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Weiblichen in all seinen Formen und Facetten.

Die Künstler treten in einen faszinierenden Dialog, in dem sie das Motiv der Frau in all ihrer Stärke, Schönheit, Aktivität, Gefährlichkeit und Verletzlichkeit erforschen und interpretieren. Diese Ausstellung bietet einen Einblick in die künstlerische Reise und die enge Freundschaft, die Elvira Bach und Stefan Szczesny seit vielen Jahren verbindet.

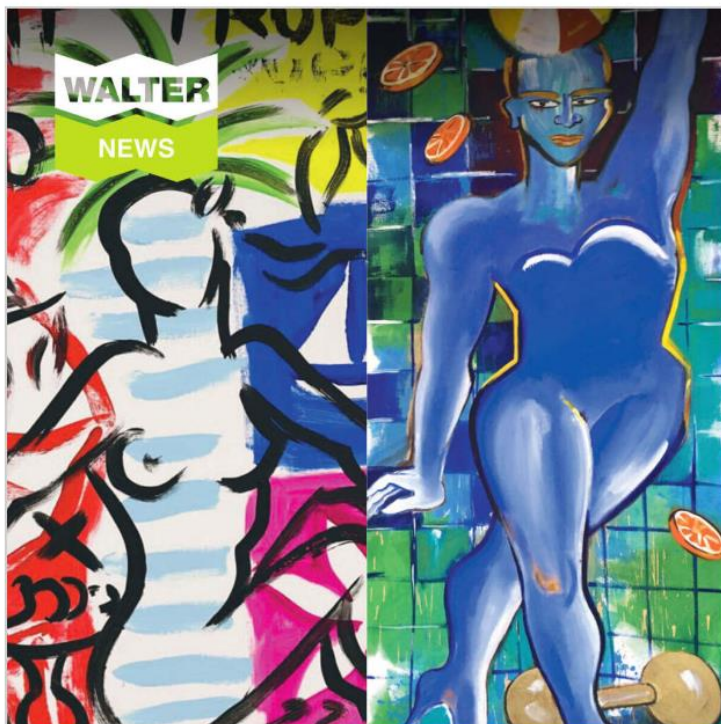
In den Kabinettschränken des Studios werden begleitend neue Keramiken der Augsburger Künstlerin Monika Schultes gezeigt. Die überregional bekannte Künstlerin beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Tier und Mensch, oder genauer, zwischen Tier und Frau. Ihre Nähe zu den „Jungen Wilden“ zeigt sich besonders in der Thematisierung der Rolle der Frau in ihren Werken.

Die Ausstellung „Elvira Bach – Stefan Szczesny“ ist noch bis zum 24. September 2023 in der Galerie Noah im historischen Kuppelsaal des Glaspalasts Augsburg zu sehen. Ich lade Sie herzlich ein, diese faszinierende Kunstaussstellung zu besuchen und sich von den Werken dieser außergewöhnlichen Künstler inspirieren zu lassen.

### Öffnungszeiten der Galerie Noah:

Dienstag bis Freitag: 11:00 – 15:00 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags: 12:00 – 17:00 Uhr



5. September 2023

## Deutschland \*0049

<b>Aachen</b>	Ludwig Forum für internationale Kunst, Jülicher Strasse 97–109	<b>Illiberale Leben</b>	-127.8.
<b>Arnsberg</b>	Kunstverein Arnsberg, Königstrasse 24	<b>Silver Boom</b>	-13.9
<b>Augsburg</b>	Galerie Noah, Beim Glaspalast 1	<b>Christopher Lehmpfuhl</b>	-116.7.
		<b>Stefan Szczesny, Elvira Bach</b>	20.7.–24.9.
<b>Backnang</b>	Galerie der Stadt, Petrus-Jacobi-Weg 1	<b>Caroline von Grono</b>	-113.8.
		<b>Konkrete Figuren</b>	
		<b>Riecker-Raum – À la mode No. 2:</b>	-15.11.
		<b>Der letzte Schrei</b>	
<b>Bad Homburg</b>	Kurpark Bad Homburg, Kurpark Bad Homburg	<b>Blickachsen 13</b>	-11.10.
<b>Baden-Baden</b>	Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b, *7221 398 9831	<b>Der König ist tot, lang lebe die Königin</b>	-18.10.
	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a	<b>Auditions for an Unwritten Opera</b>	14.7.–3.9.
<b>Bamberg</b>	Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstraße 4a, *951 558 83	<b>Swaantje Güntzel – Instant Paradise</b>	-113.8.
<b>Bautzen</b>	Museum Bautzen, Kornmarkt 1, *3591 534933	<b>Ansgar Skiba – Magie von Farbe und Licht</b>	-120.8.
<b>Berlin</b>	Akademie der Künste Berlin, Pariser Platz 4	<b>Macht Raum Gewalt – Planen und Bauen im Nationalsozialismus</b>	-116.7.



## Galerie Noah

Beim Glaspalast 1,  
86153, T. 8151163  
www.galerienoah.com



- 16.7. ›Christopher Lehmpfuhl: Farbbaden‹  
In medias res geht der Vollblut-Maler mit Leidenschaft, und greift dazu gerne per se und direkt in Farbe und Farbkübel. Seine pastosen Veduten und Landschaften entstehen meist plein air, Farbe und Form verschmelzen zu einem neuen Ganzen in altbewährter Gattung; haptisch kommen seine Bilder daher, die impressionistisches mit expressionistischem Gedankengut verbinden und nebenbei zeitgeistige Stimmungen aufgreifen. Vielseitige Ölgemälde und Aquarelle - Motive aus ganz Deutschland. Figürliche Elemente fügt eine Auswahl an Holzskulpturen des Künstlers Clemens Heintl der Ausstellung zu. Die Zusammenarbeit der Kollegen lässt sich auch in gezeigten Gemeinschaftsarbeiten vor Ort betrachten.

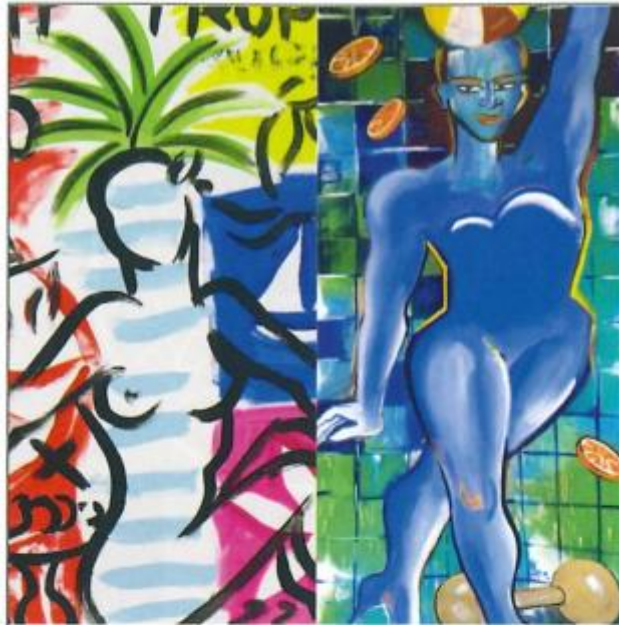
**Abb: Christopher Lehmpfuhl, Vorfrühling an der Krummen Lanke, 2023**

20.7. - 24.9.

›Stefan Szczesny & Elvira Bach‹

28.9. - 19.11.

›Marion Eichmann‹



AKTUELLE AUSSTELLUNG

**ELVIRA BACH &  
STEFAN SZCZESNY**

in der Galerie Noah  
Augsburger Glaspalast

in den Kabinettschränken: neue  
Kermik  
von MONIKA SCHULTES

Dauer der Ausstellung:  
21. Juli bis 24. September 2023

## sensible THEATER

### Unsere Infos für August / September

Im August geben wir nochmal alles und feiern ein Jubiläum: **15 Jahre Internationales Improtheater-Festival im martini-Park** (Provinostraße 52)



3 Abende in einem wunderbaren Park, großartige Impro-SpielerInnen „aus aller Welt“ und ein Musiker: Das ist auch diesmal **das Rezept** für unser schon legendäres Improfestival.

Mit dabei sind diesmal: Beatrix Bruntschko (Österreich), Birgit Linner (Oberbayern), Jörg Schur (Schwaben), Raschid Sidgi (für den Sudan), Marc Schmolling an den Tasten (Preußen) – und als Moderatorin beim Theater-Sport Christl Sittenauer.

**Do, 10. August, STAR DES ABENDS**

**Fr, 11. August, BEST SCENE**

**Sa, 12. August, THEATER-SPORT**

Musik an allen Abenden: Marc Schmolling

Beginn je 20.30 Uhr

An allen Abenden wird gegrillt!

Bei schlechtem Wetter im Sensemble. Um 18.30 Uhr wird an jedem Aufführungstag entschieden, ob draußen gespielt werden kann: Wetter-Tel. 0821-3494666.



Wir beginnen die Spielzeit am **Fr, 29. September** mit **NOVECENTO** von Alessandro Baricco, Deutsch von Karin Krieger Mit Olaf Dröge und Wolfgang Lackerschmid (Vibraphon). Regie: Jörg Schur Anfang des 20. Jahrhunderts: Auf einem Passagierschiff wird ein Findelkind entdeckt – und liebevoll von einem Maschinisten aufgezogen, der den Jungen Novecento tauft. Ohne jemals das Schiff zu verlassen und „die Welt“ kennen zu lernen, entwickelt sich Novecento zu einem Klaviervirtuosen und begeistert die Passagiere der »Virginian« auf sämtlichen Meeren. Offiziell „heimatlos“ liebt er seine Heimat, das Schiff und seine Besatzung, so sehr, dass er sich gegen eine Karriere an Land entscheidet. Bis das Schiff Jahre später endgültig verschrottet werden soll ... Der Trompeter Tim Tooney erzählt die Geschichte von Novecento – voll Glauben an die Kraft der Poesie und der Freundschaft. Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg  
**Vorverkauf:** direkt im Sensemble und unter [eventim.de](http://eventim.de)  
[www.sensemble.de](http://www.sensemble.de)



### AKTUELLE AUSSTELLUNG

## ELVIRA BACH & STEFAN SZCZESNY

in der Galerie Noah  
Augsburger Glaspalast

in den Kabinettschränken: neue  
Kermik  
von MONIKA SCHULTES

Dauer der Ausstellung:

21. Juli bis 24. September 2023



## CHRISTOPHER LEHMPFUHL

Farbbaden

Ölbildern und Aquarellen  
– jetzt mit virtuelle Führung  
via QR-Code



 GALERIE NOAH

GALERIE NOAH | Erdh | Erlm Glaspalast | 86153 Augsburg  
T: +49 821 26 20 153 | F: +49 821 26 20 15 11 64 | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
D: Fr. 11-15h, Sa., So. 10-17h | tags: 2-17h | ... | Veranstaltung

### NEUES AUS DEM GARTENBAUVEREIN

#### EINLADUNG ZUM VEREINSAUSFLUG

nach Weihenstephan zum Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze, Kleingärten mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen.

**Samstag, 16.09.2023**

Busabfahrt 8.00 Uhr, Peterhofstraße, Rudolf-Diesel-Gymnasium, Hochzoll

- ❖ ca. 9.45 Uhr Ankunft in Weihenstephan
- ❖ 10.30 Uhr Führung im Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze (1½ Std), anschließend freie Zeit
- ❖ 15.00 Uhr Abfahrt nach Scheyern
- ❖ 15.30 Uhr Gelegenheit zu Kirchenbesuch und Biergartenaufenthalt in Scheyern
- ❖ 17.30 Uhr Rückfahrt
- ❖ 19.00 Uhr Ankunft in Hochzoll

**Fahrtpreis:** inkl. Führung: pro Person 25,- € (wird im Bus eingesammelt)

**Anmeldung:** bei Frau Johanna Luy, Tel. 0821-2620153 oder Frau Margit Schäfer, Tel. 0171-9281364 bis spätestens 09.09.2023

#### WEITERE ANGEBOTE:

**„SOMMER-SPAZIERGANG“ FRIEDBERG-WEST**  
(Anmeldung erbeten)

Sonntag, 06. August, 16:00 Uhr  
Treffpunkt Denn's Biomarkt, Friedberger Straße. (erreichbar mit Linie 6, Buslinie 31, HSt. Rudolf Diesel Gymnasium)

**„KRÄUTERBÜSCHEL BINDEN“**

Montag, 14. August, 15:00 – 18:00 Uhr  
im Pfarrsaal 12 Apostel

**„HERBST-SPAZIERGANG“ HOCHZOLL-NORD**

Sonntag, 24. September, 15 Uhr  
Treffpunkt: an der Haltestelle Mittelberger Straße, Buslinie 31

#### OBSTPRESSEN

wie gewohnt August bis Oktober  
Terminabsprache mit Frau Kurz

#### INFORMATIONEN:

Obst- und Gartenbauverein  
Augsburg Hochzoll  
1. Vorstand: Irmgard Kurz  
Tel. 0821 40 82 24 80  
Ortlerstr. 14, 86163 Augsburg



# Purpur.

PUR leben . PUR handeln | PUR sein

## ELVIRA BACH / STEFAN SZCZESNY



**21.07. – 24.09.2023**

**GALERIE NOAH Augsburg,**

**Beim Glaspalast 1**

Di–Fr 11–15 Uhr,

Sa, So & Feiertage 12–17 Uhr

*Foto: GALERIE NOAH*

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com) ↗

**Augsburg** 

**[auf Anfrage]**

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,  
Beim Glaspalast 1, Augsburg.  
[kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

**Augmented (Hi) Stories**

Austauschprojekt mit der P8 Contemporary Art Gallery Tel Aviv  
Bis 16. Juli 2023  
Neue Galerie im Höhmannhaus,  
Maximilianstr. 48, Augsburg.  
[kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

**David Hanvald: Discrete Disposition**

Bis 24. September 2023  
H1 – Raum für Kunst im Glaspalast,  
Beim Glaspalast, Augsburg.  
[kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)  
Di-So 10-17h.

**Jiří Jiroutek: Strange Landscape**

Bis 23. Juli 2023

**Barocke Bildwelten. Gemälde  
aus der Sammlung der Barockgalerie**

Bis 27. August 2023  
Schaezlerpalais, Maximilianstr. 46, Augsburg.  
[kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

**Christopher Lehmpfuhl: Farbbaden**

Bis 16. Juli 2023

**Stefan Szczesny | Elvira Bach**

20. Juli bis 24. September 2023  
Galerie Noah, Beim Glaspalast, Augsburg.  
[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

*Augsburg D*

[auf Anfrage]

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

kunstsammlungen-

museen.augsburg.de

Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Christopher Lehmpfuhl: Farbba-  
den

Bis 16. Juli 2023

Stefan Szczesny | Elvira Bach

20. Juli bis 24. September 2023

Galerie Noah, Beim Glaspalast,  
Augsburg.

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

## **Augsburg D**

### **PaintingPhotography**

Bis 3. Dezember 2023  
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,  
Beim Glaspalast 1, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

### **Augmented (Hi) Stories**

Bis 27. August 2023  
Neue Galerie im Höhmannhaus,  
Maximilianstr. 48, Augsburg.  
Di-So 10-17h.

### **David Hanvald: Discrete Disposition**

Bis 24. September 2023  
H1 – Raum für Kunst im Glaspalast,  
Beim Glaspalast, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

### **Elias Holl. Skizze für Skizze**

Bis 5. November 2023

### **Ida Paulin. Glaskunst**

22. September 2023 bis 31. März 2024  
Schaezlerpalais, Maximilianstr. 46, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

### **Stefan Szczesny | Elvira Bach**

Bis 24. September 2023  
Galerie Noah, Beim Glaspalast, Augsburg.  
www.galerienoah.com  
Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

*Augsburg D*

PaintingPhotography

Bis 3. Dezember 2023

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

kunstsammlungen-

museen.augsburg.de

Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Stefan Szczesny | Elvira

Bach

Bis 24. September 2023

Galerie Noah, Beim Glaspalast, Augsburg.

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.





Elvira Bach | LA NOIRE DE | 1990 |  
Kunstharz auf Leinwand | 230 x 190  
cm

## Stefan Szczesny, Elvira Bach

<b>Ereignistyp</b>	Ausstellung
<b>Datum</b>	20.07.2023 – 24.09.2023
<b>Institution</b>	<a href="#">Galerie Noah</a> Beim Glaspalast 1 86153 Augsburg Deutschland



---

### Künstler/innen

---

Elvira Bach

---

Stefan Szczesny

---

21 July 2023, 00:00 – 24 September 2023, 00:00  
**Elvira Bach – Stefan Szczesny**

Galerie & Edition Bode , Beim Gaspalast 1 Augsburg, DE

[FOLLOW](#)

[+ ADD TO CALENDAR](#)

[LOCATION](#)



Artnet Galleries:

**Galerie Noah**

Elvira Bach - Stefan Szczesny  
Jul 21-Sep 24, 2023



Artnet Galleries:

**OOA Gallery**

"Smell The Flowers While You Can"  
Jul 15-Aug 6, 2023

[Live on Auctions](#) →

[Live on Galleries](#) →